

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 68 (1974)
Heft: 3

Rubrik: Rätsel-Ecke ; Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel-Ecke

Liebe Nichten und Neffen,
einige von Euch haben gefragt, wieviel Lösungen im Jahre 1973 eingegangen seien. Das kann ich jetzt ganz genau sagen. Im ganzen habe ich 526 Lösungen erhalten. Im Monat September mussten keine Lösungen eingesandt werden. Um die durchschnittliche Anzahl pro Monat auszurechnen, teilt man 526 durch 11. Das dürft Ihr selber ausrechnen.
Die Lösung des letzten Kreuzworträtsels hat einen alten Neujahrs-Spruch ergeben:
Gott segne uns beides, Liebes und Leides!
Das heisst: Auch im neuen Jahr werden wir viel Schönes erleben. Wir werden aber bestimmt auch Unerfreuliches erfahren. Wir werden vielleicht krank. Wir müssen vielleicht leiden. Alle Freuden aber auch alle Leiden kommen von Gott. Wir wollen es so annehmen wie er es schickt.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Rätselonkel

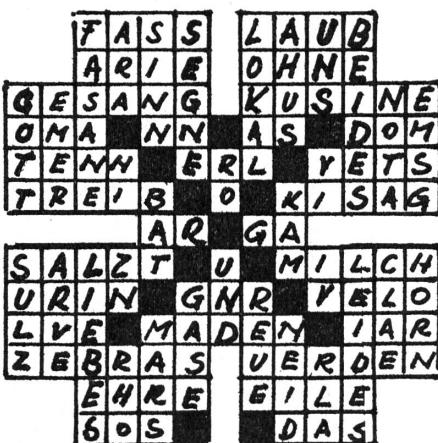
Zahlenrätsel:

| | | | | | | | |
|----|----|----|----|--|----|----|----|
| 1 | 3 | 8 | 13 | | 9 | 18 | 2 |
| 2 | 9 | 6 | 8 | | 10 | 9 | 17 |
| 3 | 3 | 11 | 13 | | 5 | 13 | 1 |
| 4 | 1 | 10 | 17 | | 20 | 11 | 5 |
| 5 | 11 | 20 | 2 | | 6 | 11 | 13 |
| 6 | 19 | 6 | 20 | | 6 | 2 | 5 |
| 7 | 6 | 22 | 12 | | 8 | 2 | 4 |
| 8 | 3 | 11 | 6 | | 19 | 13 | 1 |
| 9 | 3 | 2 | 10 | | 18 | 21 | 13 |
| 10 | 9 | 18 | 13 | | 22 | 12 | 13 |
| 11 | 11 | 20 | 13 | | 17 | 6 | 11 |
| 12 | 11 | 6 | 2 | | 9 | 22 | 12 |
| 13 | 9 | 22 | 12 | | 1 | 13 | 2 |
| 14 | 4 | 11 | 6 | | 2 | 15 | 1 |
| 15 | 4 | 13 | 20 | | 17 | 13 | 1 |
| 16 | 21 | 20 | 9 | | 12 | 13 | 1 |
| 17 | 13 | 20 | 22 | | 13 | 11 | 2 |
| 18 | 6 | 14 | 21 | | 12 | 1 | 17 |
| 19 | 14 | 8 | 13 | | 21 | 13 | 11 |
| 20 | 18 | 6 | 2 | | 12 | 13 | 1 |
| 21 | 21 | 1 | 20 | | 5 | 13 | 2 |
| 22 | 3 | 10 | 13 | | 20 | 4 | 13 |

Alle Lösungen sind einzusenden an:
Herrn Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

1. Zwei Verliebte tun es oft.
2. So heisst das Fressen der Schweine.
3. Beim Baden im Hallenbad lässt man sie in der Kabine.
4. Der Jäger nennt die Rehe und Hirsche so.
5. Die Schüler brauchen sie zum Unterstreichen.
6. Grosses Stadt in Norditalien.
7. Ein anderes Wort für: «Obacht!»
8. Mit einer Büro..... werden einzelne, lose Blätter zusammengehalten; auch Name eines bekannten Oesterreicher Skifahrers.
9. Der Soldat muss sie selber annähern.
10. So heisst ein Teil des Rades.
11. Hauptort des Kantons Baselland.
12. Romanische Schreibweise eines Dorfes zwischen Lenzerheide und Tiefencastel. Es besitzt die Postleitzahl 7099.
13. Die Krebe haben auch zwei, aber nicht aus Stahl.
14. Alle Bewohner des Kantons Glarus sind es.
15. Früher glaubten die meisten Leute an böse
16. Männerberuf.
17. Sie wachsen auf grossen Bäumen und sind ein begehrtes Fressen für die Schweine.
18. Eine Disziplin beim Ski-Rennsport (z.B. Slalom ist eine solche Disziplin).
19. Eine Rinder-Art; lebt vor allem in Nordamerika; die Indianer haben dieses Tier gejagt.
20. So heisst ein grosses schwarzes Raubtier im Zoo.
21. Gibt es wohl bald im Nahen Osten?
22. Heute gibt es in Europa nicht mehr viele, z.B. nur noch in Belgien, Schweden usw.

Die vierte Reihe ergibt von oben nach unten gelesen das Lösungswort!



Lösungen haben eingesandt:

1. Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gassel;
2. Markus Amsler, Luzern;
3. Josef Annen, Goldau;
4. Walter Beutler, Zweisilberg;
5. Ursula Bolliger, Aarau;
6. Norbert Braunwalder, Waldkirch SG;
7. Yvonne Bütschi, Niederipp;
8. Christine Eschmann, Zürich;
9. Ruth Fehlmann, Bern;
10. Heidi Fisler, Silvaplana;
11. Karl Frik-

Gut gekaut, ist halb verdaut!

Eine gute Regel für das Essen heisst: Gut gekaut, ist halb verdaut! Als Kauwerkzeuge dienen uns die Zähne. Wir kauen, damit der Magen die festen Speisen leichter verdauen kann. Unzerkauter, harte Brocken können ihm schwer zu schaffen machen. — Wie ist es nun aber bei den Vögeln? Sie picken vom Futterbrett harte Kerne auf und verschlucken sie einfach. Das Kauen besorgt bei den Vögeln nämlich der Magen. Er ist dafür so gut eingerichtet, dass er sogar Glasperlen zu Pulver zermahlen kann.

Fallschirmspringer bricht sich ein Bein

Der kalifornische Fallschirmspringer William Roger war schon viertausendmal aus grosser Höhe abgesprungen. Bei der Landung auf dem Boden hatte er sich noch nie verletzt, wie z.B. ein Bein gebrochen. — Dies passierte ihm zum erstenmal, als er einen Fallschirmspringerkurs leitete. Er wollte seinen Schülern zeigen, wie man beim Landen richtig aufspringt, damit man sich dabei nicht verletzt. Er zeigte dies mit einem Sprung von einem nur 90 cm hohen Tisch — und brach sich dabei ein Bein!

Vor einigen Jahrzehnten musste der damals weltbekannte Schweizer Fliegerpionier Walter Mittelholzer in den Alpen eine sehr gefährliche Notlandung machen. Beim Aufprall auf dem hartgefrorenen Schnee wurde das Flugzeug zertrümmert. Walter Mittelholzer aber stieg unverletzt aus den Trümmern! Er verlor sein Leben dann später bei einem anden Unfall. Mittelholzer fiel von einem Vordächlein an seinem Haus, aus nur 2—3 Meter Höhe zu Boden, und erlitt dabei tödliche Verletzungen. Von vielen Tausend gefährlichen Flügen war er immer wohlbehalten heimgekehrt. Viele grosse Gefahren hatte er glücklich überstanden. Und jetzt verlor er sein Leben bei so einem kleinen Unfall.

ker, Basel; 12. Gerold Fuchs, Turbenthal; 13. Roland Gimmi, Winterthur; 14. Werner Gnos, Effretikon (Deine ehemalige Lehrerin lässt Dich herzlich grüssen); 15. Ernst Hiltbrand, Thun; 16. Elisabeth Keller, Hirzel; 17. Hans Lehmann, Stein am Rhein (herzlichen Dank für die schöne Karte und die aufmunternden Worte!); 18. Josef Lengwiler, St. Gallen; 19. Emma Leutenegger, St. Gallen; 20. Daniel Litschgi, Riehen; 21. Annemarie Mächler, Siebnen; 22. Ursula Mahrer, Möhlin; 23. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 24. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 25. Rolf Scheiwiller, Waldkirch; 26. Margrit Schmid, Wil; 27. Hermann Schoop, Basel (bei der Post in Basel sollte einmal der Klaus mit der Rute vorbeigehen!); 28. Hilde Schumacher, Bern; 29. Rudolf Schürch, Zürich; 30. Brigitte Schwitter, Eschenbach SG; 31. Greti Sommer, Oberburg; 32. Werner Stäheli, Braunau TG; 33. Niklaus Tödtli, Altstätten; 34. Fritz Trachsel, Diemtigen; 35. Anna Weibel, St. Gallen; 36. Ruth Wittwer, Winterthur.

Nachträglich eingegangene Lösungen zum Dezember-Rätsel:

56. Hans Schmid, Rorschach;
57. Christine Eschmann, Zürich;
58. Hans und Bethli Aebscher, Oberhofen.

Schweizerische Gehörlosen-Skimeisterschaften Adelboden

1. bis 3. Februar 1974

Ueber 50 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer haben sich für dieses Skirennen angemeldet. Dieser schöne Erfolg freute die Organisatoren. Nun erwarten sie auch noch viele Schlachtenbummler wie 1971 an den Weltmeisterschaften in Adelboden. Auch die Bevölkerung freut sich auf das Wiedersehen mit vielen Gehörlosen. — An der Sitzung mit den Vereinigten Bergbahnen und Skiliften und dem Organisationskomitee wurden für Rennfahrer und gehörlose Schlachtenbummler folgende Preise vereinbart:

Spezialabonnemente für Bergbahnen und Skilifte mit 25 Prozent Rabatt.

Abonnement mit Foto: Dauer drei Tage, Fr. 57.—; vier Tage, Fr. 67.—; fünf Tage, Fr. 75.—; sechs Tage, Fr. 82.—; sieben Tage, Fr. 90.—.

Am 2. Februar, 20.30 Uhr, gemütlicher Abend im Hotel Kreuz, mit Tanz bis morgens 3 Uhr. Rangverkündigung am 3. Februar, 15.00 Uhr, im Hotel Kreuz. Die Schweizer Armee hat wieder einen Feldstecher gestiftet. Wer wird damit künftig Gemsen (oder Skihässchen) beobachten? Zuerst muss aber gekämpft werden! Grossen Einsatz erwartet

das Organisationskomitee

Trainingsschiessen mit Luftgewehr

Das erste Trainingsschiessen mit Luftgewehr (10 m), möchten wir am 9. Februar 1974 durchführen. Nach dem Training pflegen wir die Kameradschaft. Wir hoffen, dass sich besonders junge Gehörlose zur Teilnahme entschliessen. Der Schiekkeller ist geheizt. Es befindet sich dort auch ein Buffet.

Nach dem guten Erfolg in Malmö wollen wir hart trainieren für die später kommende Europa-Meisterschaft in Deutschland.

Programm:

Samstag, den 9. Februar, von 14 bis 17 Uhr
Freitag, den 22. Februar, ab 19 Uhr

Treffpunkt:

Freizeitwerk Bachwiesenstr. 40, Zürich 9.
Ab Hauptbahnhof Tram Nr. 3, bis Fellenberg-Albisrieden fahren, dann zu Fuss noch zirka 10 Minuten bis zum Freizeitwerk Bachwiesen.

Anmeldung an:

W. Homberger, Glattalstr. 204, 8153 Rümlang ZH.

Bern. Gehörlosen Sportclub: 13. Halbjahresversammlung am Freitag, 15. Februar, im Restaurant «Viktoriahall», Effingerstrasse 51. Beginn: 19.30 Uhr. Erscheint zahlreich und pünktlich!

Voranzeige:

Im Anschluss an unser Fussballturnier findet in Bern am 2. März im Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse, 2 Minuten vom Bahnhof, eine grosse Abendunterhaltung mit Theater, Tanz und Tombola statt.

Unsere religiösen Beilagen «Dein Reich komme» und «Frohbotschaft»

erscheinen nun nicht mehr für reformierte und katholische Gehörlose getrennt. Dazu brauchte es immer eine Wechselseite. Jetzt erscheint anfangs Monat die «Frohbotschaft», welche Herr Pfarrer Dr. Kuhn aus Basel für die katholischen Gehörlosen schreibt. Mitte Monat schreibt Pfarrer W. Pfister aus Bern in «Dein Reich komme» für die reformierten Gehörlosen. Unter den Gehörlosen hält man ja auch viel

ökumenische Gottesdienste. Die GZ macht nun etwas Aehnliches. Damit wird auch das Problem bei Mischehen gelöst. Es müssen nicht mehr zwei Zeitungen abonniert werden.

Wir danken Herrn Pfarrer Pfister und Herrn Pfarrer Kuhn für die guten Worte aus der Bibel, die sie den Gehörlosen immer mit auf den Weg geben.

Redaktion und Verlag

Jugendgruppe Zürich Besichtigung des Polizei-Inspektorates:

«Aufgaben der Polizei»

Aufklärung über Verbrechensbekämpfung — Einsatz der Funk- und Notrufzentrale — was ist «Erkennungsdienst?» — Dienstag, 26. 2. 1974, 19.30 Uhr.

Treffpunkt: Polizei-Hauptwache, Bahnhofquai 3. **Anmeldung einsenden bis 19. 2. an:** E. Hüttinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Besichtigung der Glashütte Bülach

Film über Glas — Werkundgang — Ablauf der Glasherstellung — Kleiner Imbiss. Dienstag, 19. März 1974, 19.00 Uhr.

Treffpunkt: Hauptbahnhof, gegenüber Landesmuseum. **Anmeldungen einsenden bis 12. 3. an:** E. Hüttinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Innerschweizer Gehörlosen-Verein Fastnachts-Unterhaltung

im Hotel Kolping, Friedensstr. 8, Luzern am 10. Februar 1974, nachmittags Programm:

13.30 Uhr Saalöffnung

14.00 Uhr Beginn der Unterhaltung

Eintritt: Nichtmaskierte bezahlen Fr. 4.50 Masken und Kinder bezahlen nichts
Wir unterhalten uns bei Tanz, Tombola und Spielen. Wir erwarten viele Masken!
Die schönsten Masken bekommen Preise.
Wir freuen uns auf Euer Kommen und grüssen freundlich

Innerschweizer Gehörlosenverein

Am **17. Februar** halten wir gemeinsam **Gottesdienst** im Maihofpfarrheim. Am Nachmittag ist Besuch eines lustigen Filmes in der Stadt. Kommt auch an diesem Sonntag zahlreich.

Evangelische Gehörlosenseelsorge St. Gallen — Appenzell — Glarus Gottesdienstplan für das erste Halbjahr 1974

St. Gallen

6. Januar
3. Februar
10. März
12. April (Karfreitag)
12. Mai
16. Juni

Pfarrer Christian Guler, Rorschach

| | |
|------------------------------|-----------|
| Kirchgemeindehaus Lachen | 14.30 Uhr |
| Kirchgemeindehaus Lachen | 14.30 Uhr |
| Kirchgemeindehaus St. Mangen | 10.15 Uhr |
| Kirchgemeindehaus Lachen | 14.30 Uhr |
| Kirchgemeindehaus Lachen | 14.30 Uhr |
| Kirchgemeindehaus Lachen | 14.30 Uhr |

Rheineck

1. Januar
10. März
23. Mai

Pfarrer Viktor Brunner, Buchen-Staad

| | |
|-------------------------|-----------|
| Kirchgemeindehaus | 14.30 Uhr |
| Kirchgemeindehaus | 14.30 Uhr |
| Sonneblick Walzenhausen | 10.30 Uhr |

Buchs

27. Januar
24. März
26. Mai

Pfarrer Rageth Bertogg, Jenins

| | |
|-------------------|-----------|
| Schulhaus Kappeli | 14.30 Uhr |
| Schulhaus Kappeli | 14.30 Uhr |
| Schulhaus Kappeli | 14.30 Uhr |

Wattwil

10. Februar
28. April

| | |
|----------------------------|-----------|
| Kirche | 14.15 Uhr |
| Kirche Uznach (mit Glarus) | 14.45 Uhr |
| Kirche | 14.15 Uhr |

Glarus

24. Februar
28. April
30. Juni

Pfarrer Walter Burckhardt, Weesen

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Unterrichtssaal | 14.30 Uhr |
| Kirche Uznach (mit Wattwil) | 14.45 Uhr |
| Unterrichtssaal | 14.30 Uhr |

Bibelstunden

Buchs, Grabs

23. Februar
27. April
22. Juni

Fräulein Ruth Kasper, St. Gallen

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Altes Pfarrhaus Walt, Buchs | 15.00 Uhr |
| Pfarrhaus Rade, Grabs | 15.00 Uhr |
| Altes Pfarrhaus Walt, Buchs | 15.00 Uhr |

Wattwil

19. Januar
23. März
25. März

Frau M. Haller, Bleikenstrasse 37, Wattwil

| | |
|---------------------|-----------|
| Zusammen mit Glarus | 15.00 Uhr |
| Zusammen mit Glarus | 15.00 Uhr |
| Zusammen mit Glarus | 15.00 Uhr |